

FAQ

*Frequently Asked Questions
[engl. für *häufig gestellte Fragen*]



MATERIAL

Kleber

- Außer Epoxaharzkleber dürfen alle Arten von Kleber verwendet werden
- Heißkleber ist zur punktuellen Verwendung erlaubt
- Leim ist auch Kleber, wird jedoch im getrockneten Zustand evtl. schwerer und beeinflusst somit das Eigengewicht des Bauwerks
- Kein Tesa oder ähnliches Klebeband

Balsaholz

- Es dürfen Balsahölzer in allen Längen benutzt werden
- Der Durchmesser darf maximal 6 x 6 mm betragen
- Es sind eckige und runde Balsahölzer zugelassen
- Die einzelnen Balsahölzer dürfen zu größeren Flächen zusammen geklebt werden

Balsaholz gibt es in gut sortierten Bastelläden oder etwas günstiger in den üblichen Baumärkten.

Papier

- 80g/m²-Papier entspricht normalem Kopierpapier, mehrere Lagen sind erlaubt,
- Papiermaße sind nicht vorgegeben.
- Pappe oder stärkeres Papier sind nicht zugelassen

Pappmachee

- Pappmachee ist zugelassen, es wird jedoch davon abgeraten.

Schnur

- Alles, was nach Schnur aussieht, darf verwendet werden (Packkordeln, Zwirn, Angelsehne...)

Stecknadeln

- Alles, was nach Stecknadel aussieht, darf verwendet werden (mit farbigem Plastikkopf, mit Metallkopf, ohne Kopf...)

Weitere Materialien sind nicht zugelassen.

ABMESSUNGEN

Bodenplatte aus Sperrholz

- 250 x 250 x 8 mm

Turm

- Maximale Grundfläche (am Boden): 200 x 200 mm
- Höhe: 800 mm
- Breite kann die Grundfläche überschreiten, allerdings erst „in der Luft“

Wasserbehälter

- Ab einer Höhe von 600 mm
- Darf in Form und Größe individuell gestaltet sein, auch über die vorgegebene Grundfläche hinaus
- Es sollte eine Möglichkeit gegeben sein, den Sand dorthin problemlos einzufüllen und wieder zu entfernen.

BAUWEISE und GESTALTUNG

Stützen

- Dürfen sowohl innen als auch außen in die Konstruktion integriert werden

Befestigung des Turmes an der Bodenplatte

- Der Turm darf mit den zugelassenen Materialien in jeder Form befestigt werden. Bei Abspannungen sind die Maße der Bodenplatte zu beachten

Vorlagen

- Dürfen benutzt werden, der eigenen Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wir zählen auf eure Kreativität.

Farbige Gestaltung

- Farbe ist zugelassen, Lack jedoch nicht. Die Stabilität soll durch die farbige Gestaltung nicht beeinflusst werden.

FRAGEN ZUR ANMELDUNG, ZUR ABGABE, ZUR ANZAHL DER TÜRME

Anmeldung

- Mit dem entsprechenden Formular
http://www.ingkh.de/nachwuchsfoerderung/turm3/Anmeldeformular_Hessen.pdf
bitte bis zum 28. November. Sie erleichtern uns damit die Organisation
- Durch Ihre Anmeldeformulare können wir Ihnen behilflich sein, Fahrgemeinschaften zur Abgabe der Türme und zur Preisverleihung in Wiesbaden zu finden

Abgabe

- Persönlich oder per Post (bitte sorgfältig polstern) mit dem Abgabeformular
http://www.ingkh.de/nachwuchsfoerderung/turm3/Abgabeformular_Hessen.pdf, einer kurzen Beschreibung und einem Bild vom Turm und dem Team an: Ingenieurkammer Hessen, Gustav-Stresemann-Ring 6, 65189 Wiesbaden
- Einsendeschluss ist der **23. Januar 2009** (Datum des Poststempels)

Anzahl der Türme pro Schule

- Unbegrenzt

Türme außerhalb der Schule

- Jeder kann mitmachen und auch zu Hause oder im außerschulischen Team einen Wasserturm bauen. Bitte teilt uns dann auf dem Anmeldebogen einen erwachsenen Ansprechpartner mit.

Die JURY

Wie wird der Belastungstest durchgeführt?

- Es soll eine Konstruktion erstellt werden, die einen Wasserturm darstellt. Da uns bewusst ist, dass Wasser als Belastungsmedium bei den zu verwendenden Materialien nicht in Frage kommt, haben wir uns – als Wasserersatz – für Sand entschieden. Sand bietet hierbei die Möglichkeit, dass er sich annähernd wie Wasser verhalten kann, insbesondere in der Anpassung an die unterschiedlich geformten Behälter.

Der Belastungstest wird folgendermaßen durchgeführt: Es wird ein mit 1 Liter Sand gefüllter Nylonstrumpf in den Behälter eingebracht. Ein Liter (trockener) Sand entspricht etwa zwei Kilogramm Belastung. Bricht der Turm nicht zusammen und bleibt stehen, gilt der Belastungstest als bestanden.

Bewertungskriterien in beiden Alterskategorien

- Die Einhaltung der vorgegebenen Materialien und Abmessungen
- Der bestandene Belastungstest
- Statische Konstruktion
- Eigengewicht
- Originalität / Gestaltung
- Verarbeitungsqualität

Weitere Informationen zum Bau der Wassertürme finden Sie unter http://www.ingkh.de/nachwuchsfoerderung/turm3/turm3_zusatzinfos.pdf

Benötigen Sie fachkundige Unterstützung? Dann wenden Sie sich bitte an:

Herrn Dr.-Ing. Ulrich Deutsch (Tel. 069/242318-0, E-Mail: dr.deutsch@ingdbt.de) von der Fachgruppe Bau der Ingenieurkammer Hessen (IngKH) oder an Herrn Dipl.-Ing. Jochen Ludewig (Tel. 069/95921-201, E-Mail: lj@bgs-ing.de) vom Verband Beratender Ingenieure (VBI). Dort wird man Ihnen gern weiterhelfen oder ggf. einen Fachingenieur in der Nähe Ihrer Schule finden. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Balzer gern zur Verfügung. E-Mail: balzer@ingkh.de, Tel. 0611-97457-21.